

RAHMENVERTRAG

zwischen

den Schweizerischen Bundesbahnen SBB

spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

Infrastruktur
Einkauf, Supply Chain und Produktion
Hilfikerstrasse 3
3000 Bern

(nachfolgend «die SBB AG» genannt)

und

Vertragspartner

MwSt-Nr./ EIN: -----

UID-Nr.: -----

(nachfolgend «die Firma» genannt)

betreffend

Geotechnische - / Schotterbett Untersuchungen

Zusatzinformationen

Auf jeder Rechnung und im schriftlichen Verkehr anzugeben

Referenz	Niklaus Matthias (I-NAT-FW-TAFB-UGT)
Vertrags-Nr.	3100XXXX
Bestell-Nr.	siehe jeweilige Bestellung

Für SBB-internen Gebrauch:

Vertragsvorlage:	Rahmenvertrag Dienstleistungen
Datum Version Vorlage:	14.12.2020
Dateiname:	20-489_Vertrag_GTU & SBU.docx

1. Vertragsgegenstand

Die Firma erbringt auf Bestellung der SBB AG im Bereich Geotechnische Untersuchungen / Schotterbett Untersuchungen.

Die einzelnen Leistungen werden schriftlich abgerufen.

Die Firma hat keinen Anspruch auf einen bestimmten Leistungsumfang.

2. Vertragsbestandteile und deren Rangordnung

Der Vertrag setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- a) der vorliegenden Vertragsurkunde samt Anhängen gemäss entsprechender Ziffer;
- b) den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SBB AG für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe November 2020 (nachfolgend «AGB-D»);
- c) den Bereinigungsergebnissen vom Datum zu Angebot und Pflichtenheft / Lastenheft;
- d) dem Angebot der Firma vom Datum;
- e) der Offertanfrage der SBB AG vom Datum mit dem Pflichtenheft / Lastenheft vom Datum.

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Buchstaben. Bei Widersprüchen zwischen den zu den einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich spätere Dokument dem früheren vor. Abweichungen von den Ausschreibungsunterlagen gelten nur, soweit sie in den Bereinigungsergebnissen aufgeführt sind.

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen der Firma (AGB usw.) gelten nur, soweit sie im vorliegenden Vertrag („Besondere Vereinbarungen“) ausdrücklich aufgeführt werden. Verweise auf Vertragsbedingungen der Firma in ihrem Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben sind unbeachtlich.

3. Vergütung

3.1. Vergütung nach Aufwand und Kostendach

Die Vergütung nach Aufwand erfolgt zuzüglich jeweils gültiger MWST. Die Vergütung erfolgt gemäss Preisblatt (siehe Anhang 1)

3.2. Teuerung

Es wird keine Teuerungsabrechnung vorgenommen.

4. Zahlungsmodalitäten

4.1. Rechnungsstellung

Sämtliche Rechnungen müssen sich auf die im Vertrag festgelegten Grundlagen beziehen und sind durch überprüfbare Aufstellungen der erbrachten Leistungen zu dokumentieren. Die MWST ist offen auszuweisen. Die Rechnungen müssen die auf Seite 2 dieses Vertrages aufgeführten Angaben („Zusatzinformationen / auf jeder Rechnung und im schriftlichen Verkehr anzugeben“) sowie die MWST-Nummer der Firma enthalten. Zudem muss auf jeder Rechnung angegeben werden, wohin die SBB AG die Zahlungen mit befreiender Wirkung leisten kann.

Die Rechnungen der Firma sind ausschliesslich zuhanden folgender Rechnungsadresse auszustellen:

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Kreditoren Konzernbereich Infrastruktur
Poststrasse 6
3000 Bern 65
Schweiz

Genügen die Rechnungen diesen Anforderungen nicht, werden sie zwecks Korrektur zurückgewiesen. Die Zahlungsfrist verschiebt sich entsprechend.

4.2. Zahlungszeitpunkt

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erbringung der Leistung.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage nach Eingang der Rechnung bei der bezeichneten Adresse (vorbehältlich Beanstandung durch die SBB AG).

5. Bestell- und Abrechnungsverfahren

5.1. Bestellverfahren (bei mehreren Rahmenvertragspartnern)

Die SBB AG ruft ca. 50 % / 30% / 20% oder 70% / 30% aller Bestellungen bei der Firma ab.

5.2. Verfahren

Die SBB AG übermittelt Bestellungen aufgrund einer Bestell- und Rechnungsvorlage gemäss Anhang per Mail.

Die Rechnungsstellung erfolgt auf dem Postweg.

Die Firma erklärt sich bereit, auf Wunsch der SBB AG die Bestell- und Abrechnungsverfahren künftig elektronisch abzuwickeln. Deren Einführung und die technische Umsetzung werden frühzeitig abgesprochen. Die elektronischen Rechnungen müssen vom ERP – System der Firma via einen Service Provider digital signiert und nach Vorgaben der SBB AG versendet werden. Die SBB AG akzeptiert keine PDF Rechnungen als elektronische Rechnungen.

5.3. Nicht vertragskonforme Bestellungen

Die Firma darf vom Vertragsgegenstand oder vom Bestellverfahren abweichende Bestellungen nur nach Genehmigung durch die Kontaktperson gemäss Ziff. 11.5 ausführen.

6. Termine

6.1. Verfalltermine

Hält die Firma folgende Termine nicht ein, so gerät sie ohne weiteres in Verzug:

Der bei der Bestellung angegebene Ausführungstermin.

6.2. Durch Mahnung Verzug begründende Termine

Hält die Firma folgende Termine nicht ein, so wird sie von der SBB AG gemahnt und in Verzug gesetzt:

Der bei der Bestellung angegebene Ausführungstermin.

6.3. Konventionalstrafe auslösende Termine

Hält die Firma folgende Verfalltermine nicht ein, so schuldet sie zusätzlich eine Konventionalstrafe gemäss Ziff. 8.2 AGB-D:

Der bei der Bestellung angegebene Ausführungstermin.

6.4. Termin für die Abgabe der Schlussdokumentation

Die Berichte sind gemäss den in den Bestellungen aufgeführten Terminen abzuliefern. Diese sind üblicherweise 7 Monate nach Auftragserteilung in einfacher Ausführung als pdf-Datei an die SBB Unterbau und Geotechnik, abzuliefern.

Der fertige Bericht ist dem Fachbereich Unterbau und Geotechnik laufend oder spätestens 3 Wochen vor dem Abgabetermin zum Gegenlesen in elektronischer Form abzugeben.

7. Sicherheits- und Schutzmassnahmen auf Arbeitsstellen

7.1. Allgemeines

Die Firma und ihre beauftragten Dritten halten die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen (inkl. definierte Sicherheitsvorschriften) ein und befolgen die Weisungen der SBB AG. Bei Arbeiten in und neben den Gleisen und elektrischen Anlagen befolgt die Firma strikt alle sie betreffenden Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechende Weisungen der Fachdienste, die von der Sicherheitsleitung übermittelt werden. Entsprechend verpflichtet sie auch ihre Subunternehmer und Lieferanten. Bei Verletzung dieser Pflichten gilt die Klausel betr. «Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung». Die Firma ist verpflichtet, allfällig notwendige Sicherheitskonzepte vor Beginn der Arbeiten zu erstellen (z.B. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept bei Untertagarbeiten).

7.2. Betriebssicherheit und Schutz der Züge

Die Arbeiten sind so zu organisieren und durchzuführen, dass die Züge mit aller Sicherheit und den zulässigen Geschwindigkeiten verkehren können. Insbesondere hat die Firma das Lichtraumprofil freizuhalten und bei Grabarbeiten die Stabilität der benachbarten Gleise sicherzustellen. Mit der Wahl geeigneter Bauverfahren, -abläufe und -maschinen gemäss den projektspezifischen Vorgaben der SBB AG, sind betriebsgefährdende Zustände auszuschliessen. Die daraus entwickelten Arbeitsvorbereitungsunterlagen sind der Projektleitung der SBB AG mindestens 30 Tage vor Arbeitsbeginn schriftlich abzugeben. Kürzere Eingabefristen sind zwingend mit der Projektleitung der SBB AG abzusprechen.

7.3. Schutz des Personals

Die einzelnen Arbeitsphasen dürfen erst begonnen werden, wenn für diese ein Sicherheitsdispositiv der Sicherheitsleitung vorliegt und die Sicherheitsverantwortlichen durch die Sicherheitsleitung instruiert worden sind. Durch Gegenzeichnung der Dispositive erklärt die Firma und ihr Sicherheitschef, dass diese und die entsprechenden Weisungen verstanden wurden, und dass sie die notwendigen Instruktionen erhalten haben.

8. Vertragsdauer und Vertragsauflösung

8.1. Vertragsdauer

Dieser Vertrag dauert vom 01.09.2021 bis maximal 31.08.2024.

Der Vertrag kann von der SBB AG unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

8.2. Verlängerung der Vertragsdauer

Die SBB AG erhält eine Option, den Vertrag 1 mal um zwei Jahre zu verlängern.

Die Optionseinlösung ist jeweils bis spätestens drei Monate vor Vertragsende der Firma schriftlich mitzuteilen.

8.3. Kündigung aus wichtigen Gründen

Beide Parteien haben das Recht, den Vertrag jederzeit mit sofortiger Wirkung aus wichtigen Gründen zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

- eine Partei handlungsunfähig wird, droht zahlungsunfähig zu sein, bereits zahlungsunfähig geworden ist oder ein Konkursverfahren gegen sie eröffnet ist.
- eine Partei wesentlichen Verpflichtungen, die ihr nach diesem Vertrag zukommen, auch nach wiederholter Fristansetzung nicht nachkommt.
- bei irrtümlich ausgelöster automatischer Gutschrift die Firma der vertraglich festgelegten Informationspflicht nicht nachkommt.

8.4. Folgen bei Beendigung des Vertrages

Bei Ablauf oder Kündigung des Vertrages gilt dieser für die bis zum Vertragsende ausgelösten Bestellungen / Leistungen bis zu deren Erfüllung unverändert weiter. Vorbehalten bleibt der Rücktritt der SBB AG bei offensichtlicher Zahlungsunfähigkeit der Firma aufgrund von Art. 83 Abs. 2 OR in Verbindung mit Art. 211 Abs. 2 SchKG.

9. Versicherungen

9.1. Betriebshaftpflichtversicherung

Die Firma garantiert Vorhandensein und Fortbestand einer angemessenen Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden sowie für daraus folgende Vermögensschäden für die Dauer des Vertrages.

Die Garantiesumme beträgt mindestens CHF 10 Mio pro Ereignis und Kalenderjahr.

10. Dokumentation von Arbeitsergebnissen

Die SBB AG ist in jedem Stadium der Vertragsabwicklung berechtigt, sich eine vollständige Dokumentation der Arbeitsergebnisse (inkl. Herleitungs- und Berechnungsgrundlagen) in einem Exemplar aushändigen zu lassen. Die Dokumente sind in Deutsch oder Französisch sowohl in Papierform als auch auf Datenträger in für die SBB AG weiterarbeitbarem Originalformat sowie in folgenden Formaten zu übergeben:

PDF

11. Besondere Vereinbarungen

11.1. Kontrollwechsel

Die Firma benachrichtigt die SBB AG unverzüglich schriftlich über jeden bevorstehenden Kontrollwechsel. Als Kontrollwechsel gilt insbesondere die direkte oder indirekte Übertragung von mindestens 50% des Aktienkapitals oder der Stimmrechte der Firma an Dritte, der Zusammenschluss oder eine sonstige Verbindung der Firma mit einem Dritten, die Übertragung von für die Zwecke dieses Vertrages wesentlichen Vermögenswerten durch die Firma an Dritte sowie jede anderweitige Erlangung der Kontrolle über die Geschäftstätigkeit der Firma durch Dritte. Nicht als Kontrollwechsel im Sinne dieser Ziffer gelten konzerninterne Umstrukturierungen.

Im Falle eines Kontrollwechsel hat die SBB AG das Recht, den Vertrag ohne Schadloshaltung zu beenden. Die Parteien verzichten gegenseitig auf Ersatz des aus dem Dahinfallen des Vertrages erwachsenden Schadens.

11.2. Pflichten der Firma bei Beendigung

Bei Beendigung des Vertrags unterstützt die Firma die Übergabe der Leistungserbringung auf die SBB AG oder einen Dritten mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und kehrt nichts vor, was die Übergabe erschweren oder gefährden könnte.

Die Firma verpflichtet sich, von der SBB AG angefragte Leistungen während maximal 6 Monaten nach Vertragsende zu den vertraglich vereinbarten Konditionen zu erbringen und mit dem zukünftigen Leistungserbringer zwecks unterbruchsfreier Erbringung der Leistungen zusammenzuarbeiten.

11.3. Projektorganisation

Die Firma gibt schriftlich Name und Funktion der Verantwortlichen bekannt und setzt diese gemäss Projektorganisation ein.

Schlüsselpersonen der Firma, die für das vorliegende Projekt verantwortlich sind, können nach Vertragsabschluss nur mit Zustimmung der SBB AG durch gleich qualifizierte Personen in ihrer Funktion ersetzt werden.

Die SBB AG kann vorzeitig vom Vertrag zurücktreten, wenn Schlüsselpersonen der Firma, deren Mitarbeit für das Projekt wesentlich ist, in ihrer Funktion ohne Zustimmung der SBB AG ersetzt werden. Die Firma hält die SBB AG in diesem Fall vollumfänglich schadlos.

11.4. Zulässiger Umgang mit Hard-, Software, Internet und E-Mail

Die Konzernweisung der SBB AG betreffend Umgang mit IT-Arbeitsmitteln und Geschäftsdaten (K 400.21) ist durch die Firma sinngemäss einzuhalten.

11.5. Kontaktpersonen

Kontaktpersonen für alle mit dem Vertrag zusammenhängenden Fragen sind:

Für die SBB AG: Name: Mike Coray
 Tel.: +41 79 231 74 50
 e-Mail: mike.coray2@sbb.ch

Für die Firma: Name: -----
 Tel.: -----
 e-Mail: -----

Ändern eine Kontaktperson oder deren Kontaktdetails erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

11.6. Qualitätssicherung

Die Firma verfügt über ein adäquates Qualitätssicherungssystem. Die SBB AG ist berechtigt, Audits bei ihr vorzunehmen.

11.7. Recht auf Preisprüfung

Die Parteien vereinbaren ein Recht auf eine Preisprüfung gemäss dem entsprechenden Anhang.

11.8. Differenzenmanagement

Die Vertragspartner verpflichten sich, bei Differenzen aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag, gemäss dem entsprechenden Anhang einvernehmlich eine Einigung zu suchen, bevor sie das nachstehend zuständige Gericht anrufen. Dies schliesst auch Differenzen über das gültige Zustandekommen des Vertrages, seine Rechtswirksamkeit, seine Abänderungen oder Auflösung mit ein.

11.9. Anzeige - und Treuepflicht

Die Firma wahrt die Interessen der SBB AG nach bestem Wissen und unter Beachtung des allgemein anerkannten Wissenstandes und dem Stand der Technik.

Die Firma vermeidet Kollisionen mit eigenen Interessen und mit solchen Dritter. Sie informiert die SBB AG umgehend über mögliche Konfliktpunkte.

12. Schriftlichkeit

Abschluss, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und der Vertragsbestandteile bedürfen zu ihrer Gültigkeit nach Wahl der SBB AG entweder der eigenhändigen Unterschrift oder der elektronischen Unterschrift (vorgegeben durch die SBB AG, z.B. DocuSign).

13. Anwendbares Recht

Auf den Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.4.1980, CISG) werden ausdrücklich wegbedungen.

14. Gerichtsstand

Ausschliesslich zuständig bei Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag sind die Gerichte in Bern.

15. Anhänge

Folgende Anhänge sind integrierende Bestandteile der Vertragsurkunde:

- 1) Preisblatt
- 2) Selbstdeklaration zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen
- 3) Preisprüfung bei fehlendem Wettbewerb
- 4) Bestell- und Rechnungsvorlage
- 5) Kontaktpersonen
- 6) Differenzenmanagement
- 7) Medizinische Tauglichkeitsanforderungen

16. Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleich lautenden Exemplaren ausgefertigt. Die Firma und die SBB AG haben je 1 unterzeichnetes Exemplar inkl. Anhänge erhalten.

Die Firma bestätigt zudem, dass sie die massgeblichen AGB erhalten und gelesen hat.

17. Unterschriften

Für die SBB AG

Ort/Datum

Ort/Datum

Vorname, Name
Funktion

Vorname, Name
Funktion

Für die Firma

Ort/Datum

Ort/Datum

Vorname, Name
Funktion

Vorname, Name
Funktion